**„Es schneit ‚e’“ – Sprachliche Besonderheiten eines Gedichts untersuchen und selbst kreativ schreiben**

**Textgrundlage:**

Arne Rautenberg

**schneeeee**

und aus dem gelben himmel schneits ein e
und noch ein e und noch ein e und plötzlich
ward alles e immer noch und wieder e

und da war schnee da war schnee in deen
chauseen war schnee übeer deen eebeeneen
schnee übeer deen dächeern schnee in jeedeem

beeet wuchs nurmeeehr deeer schneee schneee war
im geeesteeern und im heeeuteee war schneee
füchseee tollteeen im schneee pfiffeee geeellteeen

im schneeee glockeeeen schallteeeen übeeeer deeeem
seeee und auf deeeem seeee lag schneeee in jeeeedeeeer
ideeee war eeeeinfach nur meeeehr schneeeeee

Quelle: <http://www.poetenladen.de/arne-rautenberg-lyrik.php>

Seitenaufruf vom 10.10.2012

|  |  |
| --- | --- |
| Bezug zum KLP Deutsch: | **Inhaltsfeld Sprache**Kompetenzbereich Rezeption:Die Studierenden können …* das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes (lokale und globale Kohärenz) erläutern und auf Stimmigkeit überprüfen.
* sprachliche Bilder in ihrer Funktion – vor allem in literarischen Texten –erklären.

Kompetenzbereich Produktion:Die Studierenden können …* die sprachliche Darstellung von Texten selbstständig kriterienorientiert prüfen und überarbeiten.
* Rechtschreibregeln auf Laut-/Buchstaben-, Wort- und Satzebene sowie Ausnahmeschreibungen sicher anwenden und korrigieren.

**Inhaltsfeld Texte**Kompetenzbereich Rezeption:Die Studierenden können …* komplexe literarische Texte [...] analysieren
* den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung erläutern (z.B. rhetorische Mittel, Sprachstil, formale Besonderheiten, Erzählperspektive, Figurenrede).

Kompetenzbereich Produktion:Die Studierenden können …* Texte nach Textmustern verfassen.
 |
| Inhaltliche Anknüpfungspunkte: | * Spielen mit Sprache im Alltag
* eigene Erfahrungen mit Eingriffen in die Rechtschreibung
* mögliche Probleme durch Eingriffe in die Rechtschreibung
* schriftliche und mündliche Kommunikation
 |
| Methodische Umsetzung: | * grundlegende Elemente eines Gedichtes nachweisen
* Verknüpfung zwischen Inhalt und Sprache untersuchen (Vokalhäufung, Steigerung, Verbildlichung von Sprache)
* Beeinflussung/Verfremdung eines Textes durch Eingriffe in die Rechtschreibung verdeutlichen lassen
* Gedichttext in korrekter Schreibweise formulieren, unterschiedliche Wirkungen reflektieren
* eigene Verse nach vorliegendem Muster schreiben – auch in Partner- oder Kleingruppenarbeit überarbeiten (z. B. zu „Reeegen“, „Feeeerien“)
 |
| Lernerfolgsüberprüfung: | * Typ 6
 |
| Möglichkeiten zur Weiterarbeit: | * Vergleich mit anderen lyrischen Texten, in denen z. B. eine Schneelandschaft auf eher traditionelle Weise beschrieben wird
* Untersuchung von Werbesprache (z.B. wird in Slogans mit Eingriffen in die korrekte Schreibweise gearbeitet)
* Kooperation mit dem Fach Kunst (Umsetzung der sprachlichen Besonderheiten in Bilder)
 |